

# Bilderbuch eines erlebten Alltags

Ehrlich, einfach und gut: **Thomas Brandt** stellt seine Hinterglasbilder bis zum 30. März im KuK Monschau aus. Enorme Vielfalt an Motiven.

**MONSCHAU.** Der Frühling ließ sein blaues Band am Samstag auch ins Monschauer Kunst- und Kulturzentrum flattern, wo mit Arbeiten von Thomas Brandt die erste Ausstellung nach der Winterpause eröffnet wurde. Zum Start in das KuK-Kulturjahr 2008 legte der 53-jährige freischaffende Künstler die Messlatte schon recht hoch. Mit seiner Hinterglasmalerei verzauberte der in Bremen geborene Brandt, dessen Vita aber eine enge Bindung zur Region Aachen aufweist, rund 70 Vernissage-Gäste in den KuK-Räumen, darunter zahlreiche Gäste aus Düsseldorf.

Die 50 Arbeiten sind durchweg in einem einheitlichen Format gehalten, sodass der Betrachter sich ganz auf die Bildaussage konzentrieren kann. „Ich bin kein Akrobat“, sagt Thomas Brandt, der seine Hinterglasmalerei konsequent in einer enormen Vielfalt an Motiven und Ideenreichtum umsetzt, ein Zeichner, der koloriert. Er ist ein Erzähler, der den Betrachter auf seine Reise durch Träume und Erinnerungen mitnimmt. Brandt schlägt sein sehr persönliches Bilderbuch auf. Man findet Alltagsszenen, die durch die Phantasie des Künstlers den Betrachter zurückführen in die eigene Vergangenheit, aber andererseits durch ihre klare Bildsprache einen über-

zeitlichen Blickfang markieren.

Mal wähnt sich der Betrachter vor einem Holzschnitt, mal haftet den Arbeiten etwas Comic-ähnliches an, ohne dass der Künstler den Boden künstlerischer Aussagekraft verliert.

## Sprudelnde Quellen

„Erinnerungen, Vorstellungen und Erlebtes“, sagt Thomas Brandt, seien die sprudelnden Quellen seines Schaffens. Brandt, der nicht nur Künstler sondern auch Kunstwissenschaftler und Kunstpädagoge ist, empfindet eine spürbare Freude, seine Bilder zu erklären und sie dadurch noch einmal zu sich selbst sprechen zu lassen. Das ist das Geheimnis seiner Hinterglasmalerei: Seine Arbeiten sind unverwechselbarer in ihrem Stil, ehrlich, einfach und gut.

Sein Handwerk hat Thomas Brandt, der am Aachener Coven-Gymnasium das Abitur ablegte, an renommierten Stätten gelernt. An der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf war er Schüler von Professor Erwin Heerich, war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und seit 1989 schließlich 15 Jahre lang Leiter des Kulturforums Alte Post in Neuss. Zur Ausstel-



Nach dem ersten Besuch eines Thermalbades entstand diese Hinterglasarbeit. Der Künstler Thomas Brandt stellt bis 30. März seine Arbeiten im KuK Monschau aus. Dr. Karin Mohr führte in die Bildwelt ein. Foto: P. Stollenwerk

lungseröffnung im KuK hieß Kreisdirektor Helmut Etschenberg die Gäste willkommen, und wies auf eine Besonderheit hin. Das KuK habe bei Thomas Brandt wegen einer Ausstellung nachgefragt, meistens sei es ja umgekehrt.

Auch Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx freute sich über die hohe Besucherresonanz und sah in der Ausstellung auch einen weiteren Schritt der Umsetzung des Monschauer Leitbildes unter den Begriffen Kunst, Kultur und Natur.

Als „offenen und aufmerksamen Menschen“ charakterisierte die Kunstwissenschaftlerin Dr. Karin Mohr aus Viersen den Künstler. Wortreich und intensiv führte sie in die Bildwelt von Thomas Brandt ein. „Bilder erzählen etwas

über uns“ und gerade die Hinterglasmalerei halte den Menschen den Spiegel vor, „denn nichts ist so, wie wir es sehen“.

## Schreibender Zeichner

Thomas Brandt sei ein „schreibender Zeichner“, seine Bilderwelt voller Spannung. Die Farbe spiele eine ungeordnete Rolle. Im Hauptton Grau erhielten die Bilder ihre besondere Ausstrahlung durch die Beimischung von Farbtönen.

Karin Mohr stellte auch eine Vielzahl von Beziehungen des künstlerischen Werkes von Thomas Brandt zu bedeutenden Phasen der Kunstgeschichte her, ehe dann die Besucher Gelegenheit

hatten, die Bilder auf sich wirken zu lassen ganz dem Wunsch des Künstlers folgend: „Schön ist, wenn sie bei anderen Menschen Geschichten wecken. Wenn diese befreit aus dem Dunkel empor ans Licht steigen.“

## Öffnungszeiten

- Die Ausstellung Hinterglasbilder und Zeichnungen von Thomas Brandt im KuK Monschau, Austraße 8, ist bis zum 30. März 2008 zu sehen.
- Die Öffnungszeiten: Die. bis Frei.: 11 bis 17 Uhr; Sa., So., Feiertage: 14 bis 17 Uhr.
- Kontakt: Tel. 02472/803194, info@kuk-monschau.de, www.kuk-monschau.de

# Auf einen schwachen Start folgt das furiose Finale

Siegreich: Der **TuS Mützenich** setzt sich beim Supercup-Hallenturnier für Alte-Herren-Mannschaften durch. Faire Spiele.

**SIMMERATH.** Der TuS Mützenich hatte in seiner letzten Begegnung beim Supercup-Hallenturnier für Alte-Herren-Mannschaften (U32) gegen den SV Kalterherberg einen

Sieg mit mindestens vier Toren Differenz benötigt, um den Turniersieg feiern zu können. Tatsächlich gelang ein 4:0-Erfolg, so dass die Mützenicher Mannschaft

den bis dato in der Tabelle führenden SV Germania Eicherscheid noch auf den zweiten Platz in der Abschlusstabelle verdrängen konnte.

Das Turnier wurde vom RSV Hertha Strauch in der Sporthalle der Simmerather Hauptschule ausgerichtet. „Die gute Witterung hat doch einige Fußballfreunde vom Besuch des Turniers abgehalten“, begründete Strauchs Fußball-Obmann Benno Uhlein das mäßige Interesse.

Noch am Veranstaltungstag hatte der TV Höfen seine Teilnahme am Turnier aufgrund einiger erkrankter Akteure abgesagt. Der Spielplan des Alte-Herren-Turniers musste daher abgeändert werden: Der Turniersieger wurde nach dem Austragungsmodus „Jeder gegen jeden“ ermittelt.

In der Anfangsphase beherrschte der SV Germania Eicherscheid das Turnier nach Erfolgen über den TuS Mützenich (2:1), den SV Bergwacht Rohren (3:1), den TuS

Lammersdorf (4:2) und den SC Komet Steckenborn (3:0) eindeutig. Im Gefühl des sicheren Turniersieges schaltete die Germania einen Gang zurück; logische Folge waren die beiden abschließenden Partien gegen den SV Kalterherberg (1:1) und den Rurberger SV (1:2).

## Probleme überwunden

Mützenich steigerte sich nach anfänglichen Problemen gegen die Germania sowie einem 2:2-Unentschieden gegen den Rurberger SV und konnte die nachfolgenden Partien gegen den SV Bergwacht Rohren (3:1), den TuS Lammersdorf (2:1), den SC Komet Steckenborn (2:0) sowie den SV Kalterherberg (4:0) allesamt erfolgreich gestalten.

Als einzige Mannschaft des Turniers verlor der Rurberger SV keine seiner sechs angesetzten Begegnungen. Neben den Punkteteilungen gegen Mützenich und Kalter-

herberg (jeweils 2:2) sowie den TuS Lammersdorf (1:1) setzte sich der RSV in den restlichen Partien gegen den SC Komet Steckenborn (3:1), den SV Bergwacht Rohren (2:0) und die Eicherscheider Germania (2:1) durch.

Hinter Mützenich, Eicherscheid und Rurberg belegten der SV Kalterherberg (7 Punkte), der TuS Lammersdorf (6 Punkte), der SV Bergwacht Rohren (5 Punkte) und der SC Komet Steckenborn (ohne Punktgewinn) die Ränge vier bis sieben.

Durchschnittlich drei Treffer (insgesamt 63 Tore) fielen in den 21 Begegnungen. Geleitet wurden die fairen Auseinandersetzungen von Friedhelm Hoss (FC Viktoria Huppenbroich) und Heinz Hamers (SV Rott). Heinz-Josef Hilsenbeck, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Simmerath, Monschauer Bürgermeister Theo Steinröx sowie Strauchs Vorsitzender Edgar Nießen nahmen die Siegerehrung vor. (ame)



Durch einen 4:0-Erfolg über den SV Kalterherberg sicherte sich der TuS Mützenich (Bild) den Sieg beim Supercup-Hallenturnier für Alte-Herren-Mannschaften (U32). Foto: Alfred Mertens

## KURZ NOTIERT

### Mit dem WDR auf dem Wildnis-Trail

**NORDEIFEL.** In der Sendung „Servicezeit: Mobil“ berichtet der WDR heute unter anderem vom neu eröffneten Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel. Für den vierminütigen Beitrag hat das Kamerteam eine Wandergruppe bei ihrer Tour von Einruhr nach Gemünd begleitet. Der Beitrag gibt einen Vorgeschmack auf die Reisesendung „Wunderschön“ mit Tamina Kallert, die im Januar ebenfalls in der Eifel und auf dem Wildnis-Trail unterwegs war. Die Servicezeit beginnt heute um 18.20 Uhr im WDR.

### Beziehungsspaß zum Valentinstag

**ROETGEN.** Am Vorabend des Valentinstages hat das „Theater am Venn“ in Roetgen das Theaterstück „Was Männer wirklich wollen und Frauen nicht begreifen“ ins Programm genommen. Gastieren wird mit diesem kabarettistischen Beziehungsspaß am Mittwoch, 13. Februar, 20 Uhr, das „Theater M & M“.

### TV Höfen verschiebt Generalversammlung

**HÖFEN.** Die Generalversammlung des TV Höfen muss wegen Termenschwierigkeiten vom 5. März jetzt auf Mittwoch, 12. März, verschoben werden. Sie beginnt um 20 Uhr im Sporthotel Prümmer. Schriftlich Anträge können bis eine Woche vor der Versammlung eingereicht werden.

### TuS-Jugendvorstand wird neu gewählt

**MÜTZENICH.** Zum Vereinsjugendtag lädt die Jugendabteilung des TuS Mützenich für Freitag, 15. Februar, um 18.30 Uhr in das Sportheim ein. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen, Berichte der Mannschaftsbetreuer, Neuwahlen des Jugendvorstandes und der Haushaltsplan 2008.

### Akkordeon-Orchester lädt Mitglieder ein

**IMGENBROICH.** Das Akkordeon-Orchester „Monschauer Land“ lädt seine Mitglieder zur Versammlung für Montag, 18. Februar, um 20 Uhr, in das Bürgercasino ein.

### Ehrungen beim Musikverein Eifelklänge

**EICHERSCHIED.** Die Generalversammlung des Musikverein „Eifelklänge Eicherscheid“ findet am Freitag, 22. Februar, um 20 Uhr im Rockcafé der Tenne statt. Neben den Berichten stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

## Erleben Sie Surfen & Telefonieren wie noch nie!

Call & Surf Basic

### Das Vielsurfer-Paket

- Internet-Flatrate • DSL 2000
- 120 Freiminuten/Monat • Im Telekom Festnetz

oder

### Das Vieltelefonierer-Paket

- Internet • DSL 2000
- Surfen für nur 2,9 Cent/Minute
- Festnetz-Flatrate • Im Telekom Festnetz

Alle Grundpreise inklusive. Monatlich nur

**34,95 €<sup>1</sup>**

Auf Wunsch Installation zum Festpreis für nur 69,98 €!

Call & Surf Comfort

### Das Sorglos-Paket

- Internet-Flatrate • DSL 6000
- Festnetz-Flatrate • Im Telekom Festnetz

**Aktion verlängert!**  
Über 10% günstiger bis 31.03.2008!

Alle Grundpreise und Rechnung Online inklusive. Monatlich nur

**39,95 €<sup>2</sup>** statt bisher 44,95 €

Auf Wunsch Installation zum Festpreis für nur 69,98 €!

Call & Surf Comfort Plus

### Das Highspeed-Paket

- Internet-Flatrate • Highspeed DSL 16000
- Festnetz-Flatrate • Im Telekom Festnetz

### Leistungsplus inklusive

- HotSpot-Flatrate
- eMail Paket
- Umfangreiches Sicherheitspaket
- Günstige Verbindungen zum Handy

Alle Grundpreise und Rechnung Online inklusive. Monatlich nur

**49,95 €<sup>3</sup>** statt bisher 59,95 €

Auf Wunsch Installation zum Festpreis für nur 69,98 €!

**Aktion bis 31.03.2008 verlängert!**

Jetzt einsteigen! [www.t-home.de](http://www.t-home.de), unter 0800 33 03000, im Fachhandel oder in Ihrem Telekom Shop.

Für alle Call & Surf-Pakete gilt: Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Bereitstellungspreis für neue Telefonanschlüsse 59,95 €, für DSL 99,95 €, entfällt bis zum 31.03.08 (kostenloser Wechsel innerhalb Standard-Anschluss oder ISDN). Paketangebote sind in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Bei Verbindungen in Netze einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,21 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem solchen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 03000. Ggf. zusätzlich Versandkosten für das DSL-Modem in Höhe von 6,99 €. 1) Call & Surf Basic/Standard-Anschluss kostet monatlich 34,95 €. Call & Surf Basic/ISDN 38,95 €. In der Internet-Variante enthaltene Freiminuten mit Call & Surf Basic/Standard-Anschluss bzw. 240 Freiminuten mit Call & Surf Basic/ISDN gelten für die ersten City- und Deutschlandverbindungen (keine Online- und Mobilfunkverbindungen) im Telekom Festnetz. Ab der 121. bzw. 241. Verbindungsminute 1,5-4,6 Cent/Min. 2) Call & Surf Comfort/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung bis zum 31.03.08 monatlich 39,95 €. Call & Surf Comfort/ISDN 43,95 €. 3) Call & Surf Comfort Plus/Standard-Anschluss kostet bei Bestellung im Aktionszeitraum bis zum 31.03.08 monatlich 49,95 €. Call & Surf Comfort Plus/ISDN 53,95 €. 4) Installationsangebote enthalten keine Hardwarekomponenten. Weitere Dienstleistungen werden nach Aufwand berechnet.